

Studentenbefragung

Jeder achte Studienabgänger ist potenzieller Unternehmensgründer

Eine Befragung von Studierenden bringt es an den Tag: Jeder zwanzigste Studienabgänger hat bereits eine Unternehmensgründung hinter sich, jeder achte Studienabgänger beabsichtigt fest, ein eigenes Unternehmen zu gründen. Als grösster Hemmfaktor für die Gründung wird fehlendes Kapital genannt.

Frank Halter

Die Studie «Swiss Survey on Collegiate Entrepreneurship 2004» ist das Ergebnis einer breit angelegten Befragung bei Studierenden ausgewählter Hochschulen in der Schweiz. Sie ist in Zusammenarbeit zwischen dem Schweizerischen Institut für Klein- und Mittelunternehmen an der Universität St. Gallen (KMU-HSG) und der studentischen Initiative START der Studentenschaft der Universität St. Gallen entstanden.

Stimmung spüren

Ein erstes Ziel der in Zukunft alle zwei Jahre durchgeführten Umfrage ist es, ein aussagekräftiges Bild über die unternehmerische Stimmung und die Zukunftsplanung der Studierenden und Doktorierenden an Schweizer Universitäten und Studierenden der Fachhochschulen zu erhalten. Das zweite Ziel ist herauszufinden, welche Einflussfaktoren eine Unternehmensgründung durch Studierende fördern. An der Umfrage im Juni 2004 haben mehr als 3300 Studierende der ETH Zürich, Universität St. Gallen (HSG), Universität Basel, Fachhochschule Rapperswil, Zürcher Hoch-

schule Winterthur und der Fernfachhochschule Schweiz teilgenommen.

Unternehmensgründungen

Die Erhebung hat ergeben, dass bereits 4,5 Prozent aller Studierenden ein Unternehmen gegründet haben und damit bereits erste Umsätze generieren. Weitere 12,4 Prozent geben an, dass sie in Zukunft eine Unternehmensgründung beabsichtigen. Für die Hälfte der Studierenden kommt eine Unternehmensgründung vielleicht, für einen Drittel auf keinen Fall in Frage.

Die Universität St. Gallen und die Zürcher Hochschule Winterthur weisen mit einem 5,3- respektive 5,4-Prozent-Anteil der Studierenden, die bereits ein Unternehmen gegründet haben, ein relativ hohes Niveau unter den Vollzeit-Studienlehrgängen aus. Für die Universität St. Gallen kann damit eine Zunahme von 0,6 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr diagnostiziert werden. An der Universität Basel haben 4,5 Prozent, an der Fachhochschule Rapperswil 3,5 Prozent der Studierenden bereits ein Unternehmen gegründet. Trotz leichter Unterschiede kann ein hohes

Potenzial an zukünftigen Unternehmerinnen und Unternehmern festgestellt werden.

Hürden für eine Gründung

Als grösste Hürden, ein eigenes Unternehmen zu gründen, sehen die Studierenden das Fehlen von Eigen- und Fremdkapital sowie das Tragen des eigenen finanziellen Risikos. Als weitere wichtige Hürden werden fehlende Kundenkontakte, das Fehlen der richtigen Businessidee sowie Know-how-Defizite genannt. Das wirtschaftspolitische Umfeld oder die konjunkturelle Lage spielen hingegen eine untergeordnete Rolle. Die Studie hat ergeben, dass jene, die bereits ein Unternehmen gegründet haben, alle möglichen Hürden als weniger gering einschätzen als Studierende, die selber noch kein eigenes Unternehmen gegründet haben.

Einflussfaktoren

In der Umfrage konnten verschiedene Einflussgrössen identifiziert werden, die eine Unternehmensgründung durch Studierende unterstützen. Dabei wurde differenziert zwischen Faktoren aus dem universitären

und dem persönlichen Umfeld. Studierende in höheren Semestern respektive höherem Alter gründen signifikant mehr Unternehmen als Studierende in tieferen Semestern. Studierende, die Veranstaltungen zum Thema «Entrepreneurship» bzw. Unternehmertum besucht haben, weisen eine signifikant

höhere Gründungstätigkeit aus als Studierende, die keine solche Veranstaltung besucht haben. Als mögliche Unterstützung wünschen sich Studierende neben allgemeinen Seminaren und Vorlesungen ein Coaching für die eigene Gründung sowie eine Anlaufstelle für allgemeine Gründungsfragen. ■

Fragen?

Frank Halter

Lic. oec. HSG/Projektleiter

KMU-HSG

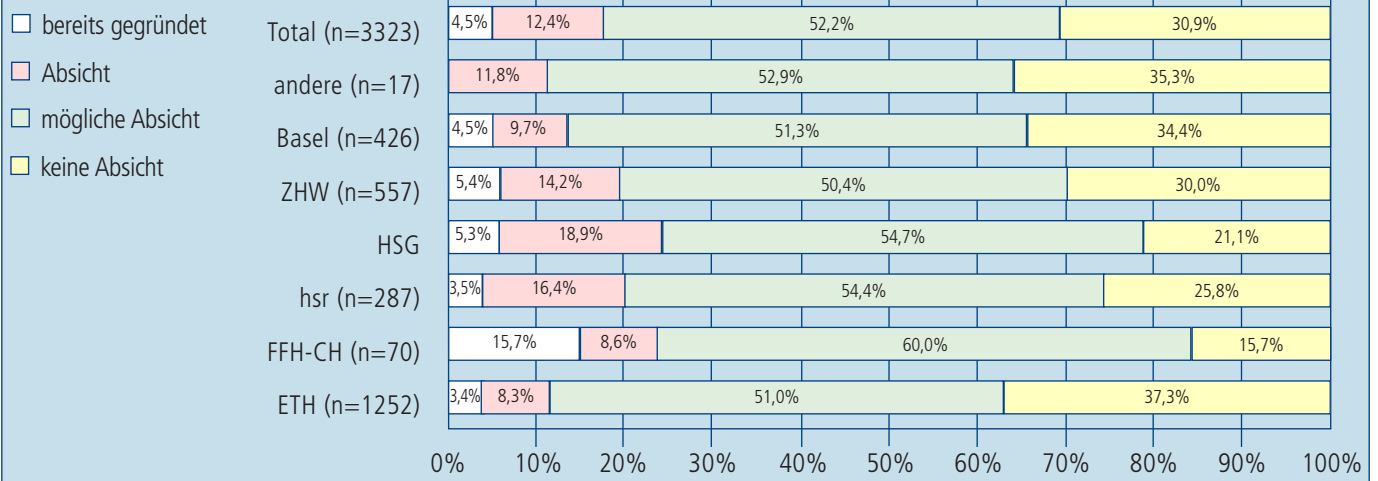
Dufourstrasse 40A, 9000 St. Gallen

Tel. 071 224 71 28

frank.halter@unisg.ch, www.kmu-unisg.ch



Gründungsabsichten von Studienabgängern



Nicht alle, aber immer mehr!

Kleine und mittelständische Unternehmen denken und handeln in langfristigen Dimensionen. Sie entscheiden sich in der Business-IT immer häufiger für langfristig tragfähige Konzepte mit OpaccOne®. OpaccOne® ist die einzige Software-Familie für Verkauf, Warenwirtschaft, Service/Kundendienst, MIS, WebPortal, WebSales und WebCRM in Einem. Das heisst eine einheitliche Programm- und Datenbasis für alle Kernprozesse Ihres Unternehmens. Intern wie extern, windows- wie web-basiert, benutzer- wie maschinen-gesteuert. Mit der einzigartigen Soft-

ware-Architektur ist OpaccOne® für aktuelle wie künftige kollaborative Geschäftsmodelle gerüstet. Dafür sorgen auch die mächtigen Do-it-yourself-Funktionen: sie erlauben Sofort-Adaptionen an neue Anforderungen ohne IT-Kenntnisse. Und die legendäre OpaccOne® Updategarantie: sie garantiert den nahtlosen Übergang von Daten und Einstellungen auf künftige Generationen. Setzen Sie auf langfristig tragende IT-Konzepte. Setzen Sie auf OpaccOne®.

www.opacc.com



Geschäftsabwicklung, E-Commerce und Mobile Commerce in Einem.